

GR Sissi POTZINGER

12.05.2020

## **F R A G E S T U N D E**

an Frau Stadträtin Elke Kahr

am 14.05.2020

Betreff: Schulwegsicherung am Jakominiplatz – in den Bereichen  
Gleisdorfergasse und Reitschulgasse

Sehr geehrte Frau Stadträtin,  
liebe Elke!

Bevor die Gleisdorfergasse im Jahr 2018 umgebaut wurde, befand sich auf Höhe Steirerhof ein Schutzweg („Zebrastrreifen“), der vor allem für Familien mit Kindern und betagte Fußgänger einen wichtigen Sicherheitsfaktor darstellte. Auch das Überqueren der Reitschulgasse am Beginn des Jakominiplatzes war für Schulkinder und mobilitätseingeschränkte Personen durch den Schutzweg erleichtert. Aus Sicht verärgelter Anrainer blieben völlig unverständlicherweise nach den Sanierungsarbeiten in der Gleisdorfergasse diese Schutzwege entfernt.

Für die SCHULWEGSICHERUNG ist der Schutzweg von besonderer Bedeutung. Die Kinder lernen im Verkehrserziehungsunterricht, Straßen möglichst nur über Schutzwege zu queren. Der PKW-, Bus- und Straßenbahnverkehr stellt für Kinder eine besondere Gefahrenquelle dar. Graz sollte als größte Familienfreundliche Gemeinde Österreichs auch bezüglich der Sicherheit im Straßenverkehr besondere Rücksicht auf die Bedürfnisse von Kindern und Familien nehmen.

Am 23. April d.J. hat der Grazer Gemeinderat einstimmig die Zielvereinbarung für das Audit „Kinder- und familienfreundliche Gemeinderat“ beschlossen – erfreulicherweise auch mit den Stimmen der KPÖ! Der erste Punkt der Zielvereinbarung bezieht sich auf die Sicherheit für Kinder im öffentlichen Raum, damit sie „selbständig und sicher in die Schule gehen können“.

Daher stelle ich an Dich, sehr geehrte Frau Verkehrsstadträtin, folgende

### **FRAGE:**

„Wirst Du Dich vor dem Hintergrund der „Zielvorgaben für eine Kinder- und Familienfreundliche Gemeinde“ als ressortzuständiges Stadtregierungsmitglied für die Wiedererrichtung der Schutzwege am Jakominiplatz in den Bereichen Reitschulgasse und Gleisdorfergasse einsetzen?“